

# Der Plan der Tierproduktion wird erfüllt

**Das Kampfprogramm hat die politische Arbeit der - Genossen in der LPG aktiviert.**

Es sei gleich an den Anfang gestellt: Bei den Mitgliedern unserer LPG (T) in Siedenbollentin, Kreis Altentreptow, gibt es einen gesunden Optimismus zu den hohen Planaufgaben des Jahres 1982. Er beruht auf der Tatsache, daß wir die in Vorbereitung des XII. Bauernkongresses übernommenen Verpflichtungen zur Produktionssteigerung im ersten Halbjahr erfüllt und überboten haben.

Im Kampfprogramm der Parteiorganisation war darauf orientiert worden, 50 000 kg Milch und 650 Mastläufer mehr zu produzieren und auch bei Rind- und Schweinefleisch einen Vorlauf zu erreichen. Alle Ziele sind überboten. Es ist die erfolgreichste Bilanz unserer Arbeit in einem Halbjahr.

Worauf führt die Parteileitung dieses Ergebnis zurück?

In der ersten Mitgliederversammlung zur Auswertung der 4. Tagung des Zentralkomitees der SED - in ihr berieten wir auch weitere Schlußfolgerungen aus dem Beschluß des XII. Bauernkongresses der DDR - schätzte die Grundorganisation ein: Die Arbeit mit dem Kampfprogramm ist konkreter und konsequenter geworden. Das Programm wurde dazu genutzt, wofür es im Januar beschlossen worden war: die politische Arbeit noch stärker auf die Erfüllung und gezielte Überbietung der ökonomischen Planaufgaben 1982 zu richten.

Auf der Berichtswahlversammlung im März noch kritisierten mehrere Genossen die Parteileitung, weil sie das Kampfprogramm nicht ge-

nügend für die politische Leitung der ökonomischen Prozesse nutzte. Wir beherzigten diese Kritik. Heute wird in jeder Mitgliederversammlung gründlich gewertet, wie die Grundorganisation den politischen Kampf um die im Kampfprogramm festgelegten Ziele führt. Die Leitung berichtet vor den Genossen, wie sie die Parteikontrolle über so entscheidende Positionen wie die Milchproduktion, die Reproduktion der Viehbestände und die sozialistische Betriebswirtschaft ausübt.

## Parteiaufträge werden abgerechnet

Jeder Genosse, der einen Parteiauftrag zur Erfüllung von Aufgaben aus dem Kampfprogramm erhalten hat, sagt vor der Mitgliederversammlung, welche Anstrengungen er aufbrachte, um ihn zu realisieren. Er wendet sich aber auch an die Versammlung, wenn er Anregungen, die Erfahrungen anderer Genossen oder Hilfe benötigt. Zur Kontrolle und Abrechnung der Parteiaufträge bewähren sich die persönlichen Gespräche. Sie sind zu einem regelrechten Bedürfnis der Genossen geworden und werden von ihnen als feste Bindung zur Parteileitung zwischen den Mitgliederversammlungen geschätzt.

Dieser enge Kontakt ist von entscheidender Bedeutung für die Arbeit der Parteileitung. So weit verstreut, wie unsere 52 Ställe in den fünf Ortsteilen der Gemeinde liegen, so verstreut arbeiten auch unsere Genossen in den Brigaden. Es hat

## Leserbriefe

### Mit Parteiaufträgen gut vorangekommen

Wir Kommunisten der Parteigruppe Bau/Elektro in der APO Grundfondswirtschaft beim VEB Bodenbearbeitungsgeräte Leipzig kämpfen im Zusammenhang mit der Auswertung der 4. Tagung des ZK der SED gegenwärtig mit aller Kraft um die im Kampfprogramm festgelegten Ziele. Die Schwerpunkte unseres Bereiches für die Verwirklichung der ökonomischen Strategie liegen vor allem bei der rationellen und sparsamen Anwendung von Energie, bei der effekti-

ven Nutzung der Grundmittel und beim Einsatz von Mikroelektronik und Robotertechnik. Die politisch-ideologische Arbeit der Parteigruppe richtet sich darauf, richtige Kampfpositionen bei allen Genossen, bei den staatlichen Leitern und im gesamten Arbeitskollektiv auszuprägen. In der politischen Massenarbeit lassen wir uns davon leiten, daß das Verständnis für die ökonomischen Gesetze des Sozialismus und die Wirtschaftsstrategie überzeugend ausgeprägt und ver-

tieft werden muß, um ökonomische Erfolge richtig vorzubereiten. Deshalb nutzen die Genossen für die ökonomische Agitation und Propaganda das Parteilehrjahr und das FDJ-Studienjahr, die Schule der sozialistischen Arbeit, differenzierte Leiterschulungen und andere Formen und Methoden. Auch die Öffentlichkeitsarbeit an der Wandzeitung und Beiträge in der Betriebszeitung gehören dazu.

Die weitere Einführung von Mikroelektronik und Robotertechnik in der Produktion stellte uns vor neue Aufgaben sowohl fachlicher als auch politischer Art. Im Kampf-